

*Schilleri*

Carminis *Renunciatio* Inscripti

Versio Latina,

Quam

Profectionis Tesseractam

Offert

F a u t o r i b u s A t q u e A m i c i s

*Joannes Sigismundus Strodtmann.*

---

Hafniæ MDCCCXXIII.

Typis *Schultzianis*.

NEU HERAUSGEGEBEN VON BERND PLATZDASCH

Der dieser zeichen-, wort- und seitengetreuen  
Abschrift zugrundeliegende Text  
erschien unter dem Titel  
„Schilleri carminis Renunciatio inscripti versio Latina,  
quam profectionis tesseram offert  
fautoribus atque amicis  
Joannes Sigismundus Strodtmann, Hafniae 1871.“

PDF-Ausgabe, 20. November 2014  
Copyright 2014 Bernd Platzdasch  
Alle Rechte vorbehalten.

Korrekturvorschläge und Hinweise bitte an  
[Bernd.Platzdasch@pantoia.de](mailto:Bernd.Platzdasch@pantoia.de)



## Renunciatio.

Arcadia me quoque generavit,  
Natura quoque mî  
Delicias in cunis adiuravit,  
Arcadia me quoque generavit,  
Sed vere brevi fletus edidi.

Ne vitae florem iterum sperate!  
Mihi defloruit.  
Demergit — eheu fratres lacrumate —  
Demergit Deus faculam placate,  
Visusque effugit.

Jam tuum intro pontem obscuratum,  
Trux perpetuitas!  
Promissum scriptum, fore me beatum,  
Resumas tibi, vinclis haud laxatum,  
Ignorat me felicitas.

## Resignation.

Auch ich war in Arkadien geboren,  
Auch mir hat die Natur  
An meiner Wiege Freuden zugeschworen,  
Auch ich war in Arkadien geboren,  
Doch Thränen gab der kurze Lenz mir nur.

Des Lebens May blüht einmal und nicht wieder,  
Mir hat er abgeblüht.  
Der stille Gott — o weinet, meine Brüder —  
Der stille Gott taucht meine Fackel nieder,  
Und die Erscheinung flieht.

Da steh' ich schon auf deiner finstern Brücke,  
Furchtbare Ewigkeit!  
Empfange meinen Vollmachtbrief zum Glücke!  
Ich bring' ihn unerbrochen dir zurücke,  
Ich weifs nichts von Glückseligkeit.

Ad tuas sedes audeo movere,  
 Iudex velata, rem.  
 In illo astro laeti tradidere,  
 Te libram hîc iudicii tenere,  
 Ac nominari vindicem.

Hîc improbum terrores expectare,  
 Et gaudia, ferunt, integrum;  
 Recessus mentis velle te nudare,  
 Aenigmata provisus explicare,  
 Et compensare infortunium;

Hîc profugorum patriam patere,  
 Hîc finem esse lacrumantium.  
 Deorum genus, *Verum* quod dixere,  
 Perosum multis, pauci quod movere,  
 Tardavit vitae meae impetum.

Vor deinem Thron erheb' ich meine Klage,  
 Verhüllte Richterin!  
 Auf jenem Stern ging eine frohe Sage,  
 Du thronest hier mit des Gerichtes Wage,  
 Und nennest dich Vergelterin.

Hier, spricht man, warten Schrecken auf den Bösen,  
 Und Freuden auf den Redlichen.  
 Des Herzens Krümmen werdest du entblößen,  
 Der Vorsicht Räthsel werdest du mir lösen,  
 Und Rechnung halten mit dem Leidenden.

Hier öffne sich die Heimath der Verbannten,  
 Hier endige des Dulders Dornenbahn.  
 Ein Götterkind, das sie mir *Wahrheit* nannten,  
 Die meisten flohen, wenige nur kannten,  
 Hielt meines Lebens raschen Zügel an.

"Rependo tibi vita in futura,  
 "Des juventutem mî!  
 "Hoc adsignatum modo sum datura." —  
 Accepi adsignatum in futura,  
 Ac gaudia juventae tradidi.

"Des conjugem, carissimos amores,  
 "Des Lauram tuam mî!  
 "Trans tumulos dant fenora dolores." —  
 Abreptos cordi saucio amores  
 Lamentis altis tradidi.

"Vae, Mortis est solutio pactorum!"  
 Irrisit populus,  
 "Conducta mendax aere tyrannorum  
 "Pro veris umbras obtulit eorum,  
 "Fuisti, quum solvendus syngraphus."

---

"Ich zahle dir in einem anderen Leben,  
 "Gieb deine Jugend mir!  
 "Nichts kann ich dir als diese Weisung geben."  
 Ich nahm die Weisung auf das andre Leben,  
 Und meiner Jugend Freuden gab ich ihr.

"Gieb mir das Weib, so theuer deinem Herzen,  
 "Gieb deine Laura mir!  
 "Jenseits der Gräber wuchern deine Schmerzen." —  
 Ich rifs sie blutend aus dem wunden Herzen,  
 Und weinte laut, und gab sie ihr.

"Die Schuldverschreibung lautet an die Todten,"  
 Hohnlächelte die Welt,  
 "Die Lügnerin, gedrungen von Despoten,  
 "Hat für die Wahrheit Schatten dir geboten,  
 "Du bist nicht mehr, wenn dieser Schein verfällt."

Proterve cavillati illusores:

"Sancita modo annis fictio  
 "Perterret te? An Deos tu adores,  
 "Corrupti mundi fictos servatores,  
 "Inventos corde cordi indigo?"

"Quae sunt futura, tumulis celata,  
 "Aeternaque, quae jactas irrito?  
 "Verenda, quippe tegmine velata,  
 "Terrorum nostri umbra dilatata  
 "Vexatae mentis cavo speculo;"

"Vivorum mendax species signorum  
 "Cadaver temporis,  
 "Inunctione spei frigidorum  
 "In domibus conditum sepulcrorum —  
 "Vesamus immortale dici vis?"

---

Frech witzelte das Schlangenheer der Spötter:

"Vor einem Wahn, den nur Verjähung weiht,  
 "Erzitterst du? Was sollen deine Götter,  
 "Des kranken Weltplans schlaue erdachte Retter,  
 "Die Menschenwitz des Menschen Nothdurft leiht?"

"Was heisst die Zukunft, die uns Gräber decken?  
 "Die Ewigkeit, mit der du eitel prangst?  
 "Ehrwürdig nur, weil Hüllen sie verstecken,  
 "Der Riesenschatten unsrer eignen Schrecken  
 "Im hohlen Spiegel der Gewissensangst;"

"Ein Lügenbild lebendiger Gestalten,  
 "Die Mumie der Zeit,  
 "Vom Balsamgeist der Hoffnung in den kalten  
 "Behausungen des Grabes hingehalten,  
 "Das nennt dein Fieberwahn Unsterblichkeit?"

"Pro spe — putredo perfidam docebat —  
 "Certissimam dedisti rem?  
 "Sex millia annorum mors silebat,  
 "Num unquam funus busto revertibat,  
 "Testificatum istam vindicem?" —

Ad tuum littus aetas fugiebat;  
 Natura florida  
 Repressa, corpus languidum, jacebat,  
 Nec mortuus e busto revertibat —  
 Valebant verba mî coelestia.

En cuncta tibi gaudia mactavi!  
 Tribunal tuum iamiam adeo.  
 Derisum vulgi audax non curavi,  
 Duntaxat *Tua* bona honoravi,  
 Mercedem meam, vindex, flagito.

"Für Hoffnungen — Verwesung straft sie Lügen —  
 "Gabst du *gewisse* Güter hin?  
 "Sechstausend Jahre hat der Tod geschwiegen,  
 "Kam je ein Leichnam aus der Gruft gestiegen,  
 "Der Meldung that von der Vergelterin?" —

Ich sah die Zeit nach deinen Ufern fliegen,  
 Die blühende Natur  
 Blieb hinter ihr, ein welker Leichnam, liegen,  
 Kein Todter kam aus seiner Gruft gestiegen.  
 Und fest vertraut' ich auf den Götterschwur.

All' meine Freuden hab' ich dir geschlachtet,  
 Jetzt werf' ich mich vor deinen Richterthron.  
 Der Menge Spott hab' ich beherzt verachtet,  
 Nur *deine* Güter hab' ich grofs geachtet,  
 Vergelterin, ich fordre meinen Lohn.



"Peraeque meos diligo infantes,"  
 Edixit latens genius.  
 "Par florum," dixi — "terrae heus infantes —  
 "Par florum floret caute ad sectantes,  
 "Est *Spes Fructusque* titulus."

"Priorem florum carpens haud aveto  
 "Germanum alterum!  
 "Quem fides fugit, fruitor! Decreto  
 "Nil mundi prius hoc. Cui fides est, careto!  
 "In mundi actis stat iudicium."

"*Sperasti* tu — mercedem accepisti —  
 "Nam *Fides* pensa est felicitas.  
 "Rogasse sapientes potuisti,  
 "Minuti quicquid temporis sprevisti,  
 "Nec referet aeternitas."

"Mit gleicher Liebe lieb' ich meine Kinder,"  
 Rief unsichtbar ein Genius.  
 "Zwey Blumen, rief er — hört es Menschenkinder —  
 "Zwey Blumen blühen für den weisen Finder,  
 "Sie heißen *Hoffnung* und *Genufs*."

"Wer dieser Blumen Eine brach, begehre  
 "Die andre Schwester nicht.  
 "Geniefse, wer nicht glauben kann! Die Lehre  
 "Ist ewig wie die Welt. Wer glauben kann, entbehre!  
 "Die Weltgeschichte ist das Weltgericht."

"Du hast *gehofft*, dein Lohn ist abgetragen,  
 "Dein *Glaube* war dein zugewognes Glück.  
 "Du konntest deine Weisen fragen,  
 "Was man von der Minute ausgeschlagen  
 "Giebt keine Ewigkeit zurück."